



## **Verarbeitungsrichtlinie LDS**

Knauf Insulation  
LDS Einputzband

## Verarbeitungsrichtlinie LDS Knauf Insulation LDS Einputzband

### Knauf Insulation LDS Einputzband

Hochwertiges zweischichtiges Einputzband mit einseitig vollflächiger Kleber-Beschichtung



### Produktbeschreibung

Zweischichtiges und UV-stabilisiertes Einputzband aus Polyolefin-Copolymer-Membran und PP-Vlies zum dauerhaft luftdichten Verkleben von Dampfbremsbahnen, Luftdichtheitsschichten und Holzbauelementen mit Massivbauteilen (u. a. Mauerwerk bzw. Beton) im Innenbereich gemäß DIN 4108 Teil 7, SIA 180, ÖNORM B 8110-2, EnEV und ETAG 007.

### Anwendung

Das LDS Einputzband dient dazu die Dampfbremse fachgerecht an aufgehendes unverputztes Mauerwerk, Beton und Holzbauelemente anzuschließen. Die erforderliche Luftdichtheit wird durch das anschließende Überputzen des Einputzbandes hergestellt.

### Mitgeltende Dokumente

- Produktdatenblatt Knauf Insulation LDS Einputzband
- LDS Broschüre
- Einbauhinweise winterlicher Rohbau

### Untergrundbeschaffenheit:

Der Klebe-Untergrund muss tragfähig, fettfrei, trocken, weitestgehend sauber, sand-, staub-, sein. Bei vereisten und überfrorenen Untergründen ist eine Verklebung nicht möglich.

### Geeignete Klebe-Untergründe:

- Massivbauteile (u. a. Mauerwerk und Beton)
- LDS -Systemdampfbremsbahnen
- Polyamid- und Aluminiumfolien sowie Polyethylenfolien\* gemäß DIN EN 13984
- Polypropylen-Spinnvliesbahnen gemäß DIN EN 13984 und DIN EN 13859
- Kraftpapier, Holzwerkstoffplatten mit fester Oberfläche (z. B. Platte aus langen, flachen, ausgerichteten Spänen (OSB) gemäß DIN EN 300,
- korrosionsfreie Metalluntergründe,
- gehobelte Holzbauteile,
- Bauteile aus PVC und PE,
- Verklebung auf Gipskarton- und Gipsfaserplatten,
- Holzwerkstoff- und Holzweichfaserplatten sowie sägeraue Holzbauteile sind vor dem Verkleben mit Primer zu grundieren!

Die gültigen Verarbeitungsrichtlinien sind dabei zu beachten.

\* Nicht zertifizierte Dampfbremsbahnen auf PE- und PA-Basis müssen auf ihre Klebeeignung überprüft werden. Ausdiffundierende Trenn-, Gleit- und Flammenschutzmittel an der Folienoberfläche können die Alterungsbeständigkeit der Verklebung beeinträchtigen!

## Lagerung

Bei Raumtemperatur / Luftfeuchtigkeit 50 – 70%

(während der Lagerung ist darauf zu achten, dass die Produkte vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt sind)

## Produktaufbau

90 mm breite Zwei-Schicht-Verbund Polyolefin-Copolymer-Membran mit UV-Blocker und UV-stabilisiertem PP-Vlies, weiß eingefärbt. Bei dem verwendeten Klebstoff handelt es sich um ein Reinacrylat mit sehr hoher Anfangsklebehaftung, lösemittelfrei. Der silikonisierte Liner ist in der Breite auf 35 – 65 mm geteilt und mit einem beidseitig 5 mm überstehenden Fingerlift versehen.

**S<sub>d</sub>-Wert (EN ISO 12572)** = 2,6 m

**Dicke ohne Abdeckung** ca. 0,65 mm

## Verarbeitungstemperatur

ab -10°C; Empfehlung: ab +5°C bis +35°C

## Freibewitterung / UV-Stabilität

mindestens 6 Monate (mitteleuropäisches Klima)

## Verarbeitung

1.

Die Dampfbremse an der Giebelwand mit ca. 3 cm Überschlag bündig abschneiden.



## Verarbeitungsrichtlinie LDS Knauf Insulation LDS Einputzband

2.

Den schmaleren Liner entfernen und den 30 mm breiten Teil des Einputzbandes bündig abschließend und faltenfrei auf die umgeschlagene und auf der Giebelwand aufliegende Dampfbremse aufkleben. So kann ein ausreichender Anpreßdruck aufgebracht werden.



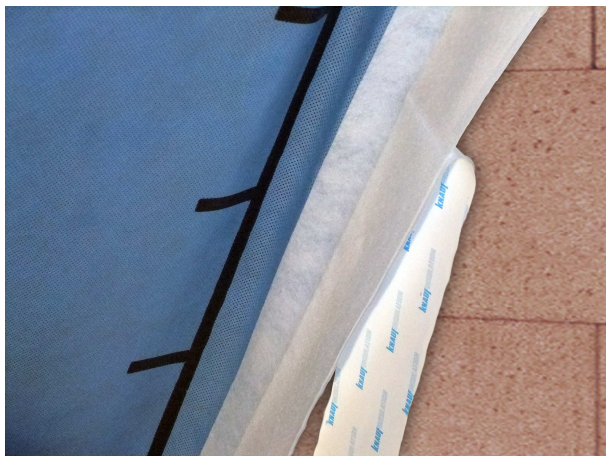
3.

Die Dampfbremse mit dem bündig abschließend aufgeklebten Einputzband in die Dachfläche zurückschieben und so eine Entlastungsschleife von ca. 3 cm ausbilden. Den breiteren Liner entfernen und den 60 mm breiten Teil des Einputzbandes faltenfrei auf der Giebelwand verkleben. Auch hier kann so ein ausreichender Anpreßdruck erzeugt werden.



4.

Das Einputzband liegt im Winkel in der Dachfläche und auf der Giebelwand. Eine Entlastungsschleife ist durch das Zurückschieben der 3 cm überstehenden Dampfbremse ausgebildet.

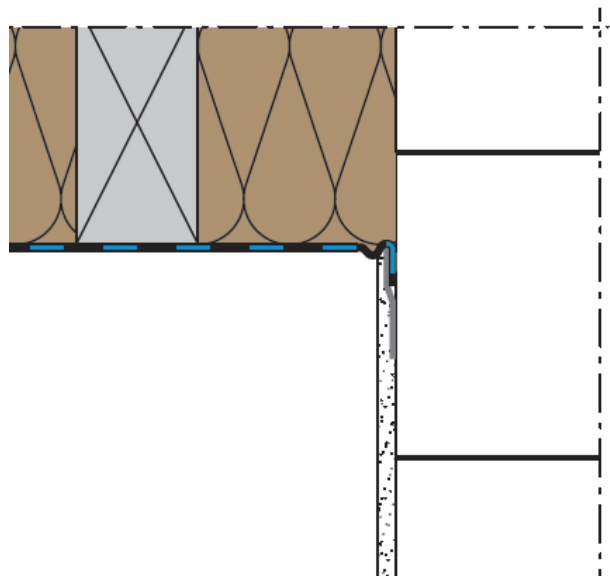


4.

Entlastungsschleife nach DIN 4108 -7



### Prinzipskizze



### Verputzen der Wand

Zum Ausbilden einer luftdichten Ebene muss das Mauerwerk einschließlich des ca. 60 mm auf das Mauerwerk aufgeklebten Schenkel des Einputzbandes überputzt werden. Der spezielle Materialaufbau aus Polyolefin-Copolymer-Membran und PP-Vlies sorgt für einen überputzbaren Untergrund.